



C 4955 E

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

53. JAHRGANG · HEFT 12 · Dezember 2017



Nächtliches Feuerwerk von Eduard Bargheer

(Näheres dazu lesen Sie bitte im Heft)

***Mit diesem Feuerwerk möchten wir allen Mitgliedern
unseres Vereins ein gutes neues Jahr 2018 wünschen
und vorher besinnliche und schöne Weihnachtstage!***



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Sonntag, 03. Dezember 2017, 16.00 Uhr (!!)

Exrompt – Russische Musik und Klassik mit Balalaika

Die vier Musiker werden dem Publikum einen schönen Adventsnachmittag mit Kaffee und Keksen bereiten. Mit unbändiger Spieleidenschaft zaubern sie ein umwerfend virtuoseres und feinsinniges Ensemblespiel mit solistischen Glanzlichtern. Ihr Repertoire geht weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinaus. So werden auch Stücke von Mozart, Rossini und Paganini zu hören sein.

Weitere Infos unter: www.exprompt.ru

Eintritt 14 € / 10 €

Sonntag, 10. Dezember 2017, 15.00 Uhr (!)

Weihnachtslieder mit Harmonia

Der sog. Hofchor des Heidbarghofs hat unter der bewährten Leitung von Christiane Hanisch wieder eine bunte Mischung verschiedener Weihnachtslieder vorbereitet. Viele davon sind auch zum Mitsingen für das Publikum. Das traditionelle Weihnachtskonzert wird wie immer mit Kaffee und Kuchen in der Pause ergänzt.

Nachwuchssängerinnen sind im Chor jederzeit gern gesehen. Kommen Sie gern einmal beim Übungsabend vorbei, immer montags um 19.30 Uhr im Heidbarghof.

Eintritt 10 € / 5 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg



Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,

22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN: DE36200505501051211470, bei der VR-Bank Pinneberg:

IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand:

Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand,

Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15

Geburtstage im Dezember

2. Erika Cropp	13. Heike Micheel	23. Christa Kramberg
2. Ruth Johannsen	13. Rolf Sieger	25. Elisabeth Burmester
3. Heike Busche	13. Helga Viereckel	25. Christel Ott
3. Hartmut Lautenschläger	14. Karin Krooß	26. Marianne Koch
4. Elke Mohr	14. Horst Günther Lorich	26. Heike Röhlecke
5. Edith Gerke	16. Theodor Northoff	26. Hans-Detlef Rook
5. Brigitte Settekorn	17. Christa Lohse	28. Rita Rose
5. Gisela Weiberg	18. Hans-Peter Johannsen	29. Elli Hase
6. Monika Glaser	18. Margarethe Sievers	30. Elfriede Hühn
9. Ursula Brökel-Gehs	19. Klaus Feldhusen	31. Renate Bencke
9. Peter Schomburg	19. Gesine Thomforde	31. Ursula Börger
9. Horst Sorge	19. Angelika Voigt	31. Petra Groth
10. Nico Krause	20. Annie Leisner	31. Ingeborg Petersen
10. Jürgen Wett	21. Helga Böge	31. Hans Röttger
11. Brigitte Platzer	22. Peter Cernauskas	
12. Susanne Huesmann	22. Meike Faber	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Am 31.12. feiert **Ursula Börger** ihren **95. Geburtstag**, zu dem wir der Jubilarin sehr herzlich gratulieren und alles Gute wünschen!

Als neues Mitglied begrüßen wir

Ursula Kregel

Bockhorst 122

22589 Hamburg



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Kohlbüffet in Friedrichstadt

Unser Kohlbüffet war in diesem Jahr in Friedrichstadt im Hotel „Holsteinisches Haus“ bestellt. Es gab Kohl in allen Variationen: Kohlrouladen von Weiß-, Rot- und Wirsingkohl, Kohlpudding, Auflauf mit Rotkohl und Schweinefleisch, Rosenkohl mit Speckwürfeln, Lachs mit Wirsingkohl und einer leckeren Soße sowie Auflauf mit Krabbenfleisch. Kurz: es war ein köstliches Essen. Zum Nachtisch gab es Mokka- und Stracciatella-Creme.

Da einige Mitfahrer mir berichteten, dass in Friedrichstadt viele Geschäfte geschlossen seien und es auch nur noch zwei kleine Cafés gebe, fuhren wir nach dem Essen nach kurzer Abstimmung nach St. Peter-Ording. Hier herrschte noch ordentlich Leben, da in diversen Bundesländern Herbstferien waren. Auf der Seebrücke Richtung Wasser waren viele Menschen unterwegs. Es war Ebbe und der Weg zum Wasser somit sehr weit. Also gingen wir in den Einkaufsstraßen und ein Stück auf dem Deich spazieren, um uns dann in die verschiedenen Cafés zu verteilen, denn Eis oder ein Stück Kuchen gingen schon wieder.

Nach einem wunderschönen Tag, für St. Peter ganz ungewöhnlich ohne Wind,



St. Peter-Ording

Foto: Anke Thiele

machten wir uns auf den Rückweg. Unterwegs hielten wir bei einem Hofladen an und es wurde fleißig Kohl gekauft.

Anke Thiele

Das Volk ist dumm,
das macht der Kohl,
er bläht nur unterm Schurze;
den Kopf hingegen lässt er hohl.
So herrscht im Reich,
Ich sag: „Zum Wohl!“
– politisches Gefurze.

Verfasser unbekannt, Walther von der Vogelweise zugeschrieben

Uneinsichtige Hundebesitzer Naturkundliche Wanderung am 08. Oktober

„Das wusste ich nicht...!“ „Ich habe das Schild Landschaftsschutzgebiet nicht gesehen, ich bin von der anderen Seite gekommen!“ „Gilt das auch hier auf der Straße?“ „Ich brauche das nicht, mein Hund läuft nicht weg!“ ... diese und andere Ausflüchte bekamen die neun Teilnehmer an der Naturkundlichen Wanderung durch die Osdorfer Feldmark zu hören, als Dr. Gerhard Jarms die Hundehalter auf die Anleinpfllicht im Landschaftsschutzgebiet hinwies. Nur wenige Hundehalter, die wir trafen, hatten ihre Vierbeiner ordnungsgemäß angeleint.

Jarms, Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins Osdorf, führte die interessierten Frühaufsteher an diesem schönen sonnigen Sonntagmorgen zwei Stunden durch die Feldmark und machte auf Besonderheiten der Flora und Fauna aufmerksam. Das Apothekerehepaar Frauke und Gerhard List steuerte heilkundliches Wissen über verschiedene Pflanzen bei. Überall waren noch Pferde auf ihren Weiden und in den Paddocks zu sehen. Seit es in der Feldmark Pferdehaltung gibt, erholen sich die Knicks langsam wieder. Rinder fressen gern den Knickfuß ab, während



**v.l.: Dr. Gerhard Jarms, Frauke
und Gerhard List**

Foto: Christiane Borschel

Pferde, bedingt durch die Paddockzäune, den Knick gar nicht erst erreichen. Zudem befinden sich meist Fahrwege zwischen Knick und Weide. Allerdings breiten sich in den Knicks immer mehr Brennnesseln aus, so dass andere Pflanzen verdrängt werden.

Auch Knöterich, der gar nicht hierher gehört und meist in Form weggeworfener Gartenabfälle hier landet, breitet sich in den Knicks aus und verdrängt den natürlichen Unterbewuchs.

Aus Brennnesseln lässt sich Tee herstellen, der stoffwechselanregend und harntreibend wirkt.

Jarms zeigte den Teilnehmern auch eine sog. Hochstaudenflur. Hier überlässt man die Wiese einfach der Natur und es wach-

sen Brennnesseln, Sauerampfer, Winden, schließlich Baumsämlinge und letztendlich entsteht ein Mischwald. So weit ist es in der Osdorfer Feldmark natürlich noch nicht, aber Hochstauden waren durchaus zu sehen. Naturschützer sehen diese Entwicklung gern, um Brutflächen z.B. für Kiebitze und Fasanen zu erhalten. „Dies“, so Jarms, „ist natürlich ein Witz, denn Kiebitze und Fasanen sind Bodenbrüter, die freie Flächen, die sie weit übersehen können, zum Brüten benötigen.“

Am Wegrand sahen wir Eichen, Erlen und Eschen, deren weiches Holz früher zur Herstellung kleiner Haushaltsgegenstände genutzt wurde, außerdem Zitterpappeln, deren längsovaler Durchschnitt der Blattstiele für das Zittern der Blätter im Wind sorgt, sowie Weiden am Ufer der Düpenau. Auch Erlen findet man am Uferand, die für die Befestigung des Bachbettes sehr wichtig sind. Ihre Wurzeln wachsen unter dem Flussbett hindurch und halten so auf beiden Seiten das Ufer fest. Aus der Rinde von Weiden wird Salizyl gewonnen, das schmerzstillend, fiebersenkend und entzündungshemmend wirkt.

Kletterpflanzen wie z.B. Hopfen, Efeu und Winden waren zu sehen. Aus Hopfen gewinnt man ätherische Öle, Extrakte aus Efeu sind krampflösend und daher bei Husten gut einsetzbar. Rote Beeren leuchteten rechts und links des Weges wie z.B. Weißdorn, Hagebutten, Schneeball und Pfaffenhütchen, bei dem sich die orangefarbenen Beeren in einer roten Hülle verstecken. Aus Weißdorn lassen sich

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

herzwirksame Tees herstellen, Hagebutten sind sehr Vitamin-C-haltig und auch aus ihnen lässt sich schmackhafter Tee zubereiten.

Etlliche Vögel waren zu sehen und/oder zu hören; noch nicht alle Zugvögel sind unterwegs. So gab es Buchfinken, Meisen, Rotkehlchen, Laubsänger, Sperlinge, Reiher, Eichelhäher, Krähen, Tauben, Reiher und Stockenten. Zu einzelnen Vögeln berichtete Jarms Wissenswertes. Der Eichelhäher z.B. gehört zu den Rabenvögeln, einer der wenigen bunten Raben.

Tauben sind sog. Schachtelbrüter, d.h., das Weibchen legt bereits neue Eier – und zwar immer genau zwei –, während das Männchen noch die vorige Brut versorgt. Die Erpel, die wir gemeinhin im bunten Kleid kennen, bekommen nach der Balz ein graubraunes Gefieder wie die Weibchen und unterscheiden sich dann nur noch in der Schnabelfarbe (gelb) von diesen.

Rehe bekamen wir nicht zu sehen, dazu waren die Wiesen zu nass; da bleibt das Wild lieber im Gestrüpp.

Die zwei interessanten Stunden vergingen wie im Flug und man kann sich auf die nächste Wanderung im April 2018 freuen.

Christiane Borschel



Schäden in der Feldmark nach dem Sturm Xavier

Foto: Christiane Borschel

Preisskat auf dem Heidbarghof am 13. Oktober

Wieder einmal hatte der Bürger- und Heimatverein Osdorf zum traditionellen Herbstpreisskat eingeladen. In Alt-Osdorf, im gut gefüllten ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs, wurde bei guter Stimmung das Turnier durchgeführt.

Wie auch schon bei den Turnieren zuvor hatte Peter Kühl mit weiteren ehrenamtlichen Helfern wieder alles bestens organisiert und vorbereitet, sodass nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer sofort



Spannung im ehemaligen Kuhstall



Seemann

& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

<p>Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610</p>	<p>Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10</p>	<p>Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10</p>	<p>Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62</p>	<p>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</p>
---	--	--	--	--

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.



Alle Teilnehmer des Skatturniers

Fotos: Erich Becker

mit dem Spielen begonnen werden konnte. 38 Teilnehmer (sechs Damen und 32 Herren) waren der Einladung gefolgt. Es ging es an den Tischen gleich richtig zur Sache, es wurde hart gespielt, wobei die Gemütlichkeit und der Spaß nicht zu kurz kamen.

Um gut über die Runden zu kommen, wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Nachdem auch der letzte Tisch seine Spiele beendet hatte, konnte Peter Kühl die mit Spannung erwartete Liste der Sieger und Platzierten verlesen:

1. Platz Uwe Siebald 1970 Punkte

2. Platz Dr. Gerhard Jarms 1688 Punkte
3. Platz Uwe Carstensen 1579 Punkte

Es gab wieder keine Verlierer, für alle Skat-spielerinnen und -spieler standen Sachpreise zur Verfügung.

Der Vorstand des BHV bedankt sich bei Peter Kühl und allen Helfern für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung.

Das nächste Skatturnier wird im Februar 2018 stattfinden. Bitte Hinweise in unserem Vereinsblatt beachten.

Erich Becker

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Neu auf dem Heidbarghof – Ein Defibrillator

Ein Defibrillator kann Leben retten, denn bei über 80% der plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Dabei entsteht eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff, die binnen weniger Minuten zu massiven irreversiblen neurologischen Störungen führen kann. Ein Defibrillator kann die elektrische Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation (Stromstoß) von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen, womit das Herz wieder in einen Normalzustand zurückgeführt wird.

Je früher ein Defibrillator eingesetzt wird, desto höher sind die Überlebenschancen des Betroffenen. Aus diesem Grund werden auch in öffentlichen Räumen und Gebäuden immer mehr Defibrillatoren platziert. Es handelt sich dabei um sog. automatisierte externe Defibrillatoren (AED), die auch von Laien angewandt werden können. Dabei ist der AED nur eine Ergänzung und keinesfalls ein Ersatz für die Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung. Laien brauchen übrigens keine Angst vor der Handhabung eines AED zu haben, denn diese Geräte sind durch ihre Bauweise besonders für Laien geeignet. Die Geräte erkennen meist ohne Zutun der Ersthelfer, ob eine Schockgabe nötig ist. Je nach Bauweise wird entweder automatisch oder auf Knopfdruck ein Schock abgegeben. Die Energie, welche beim Schock abgegeben wird, wird ebenfalls durch den AED bestimmt. So müssen Ersthelfer lediglich

auf die meist akustischen Anweisungen achten, die das Gerät gibt.

Auf dem Heidbarghof gibt es neuerdings einen AED und viele der ehrenamtlich dort Tätigen haben eine Einweisung in die Handhabung des Geräts erhalten. Dabei konnte die Angst vor der Benutzung genommen werden. „Es ist wirklich ganz einfach, den Defibrillator zu bedienen“, so einer der Teilnehmer. Nun hoffen wir natürlich, dass er nie zum Einsatz kommen muss, aber es ist doch beruhigend zu wissen, dass der AED im Notfall vor Ort ist. Dank an die Elisabeth Gätgens Stiftung für die Anschaffung.

Christiane Borschel



Der Defibrillator im Heidbarghof

Foto: Christiane Borschel

Laterne, Laterne ... von fröhlichen Kindern und ...

Um es gleich vorweg zu sagen: Das diesjährige Laterne laufen am 4. November war ein voller Erfolg!!

So schönes mildes Herbstwetter hatten wir lange nicht; so viele schöne, leuchtende zum Teil selbst gebastelte Laternen auch nicht und auf jeden Fall noch nie so viele Teilnehmer. Lag es an den Pressemitteilungen oder hat es sich inzwischen über

die Grenzen Osdorfs hinaus herumgesprochen, dass der Laternenumzug des Bürger- und Heimatvereins in Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Osdorf und mit der Unterstützung des Spielmanns- und Fanfarenzugs Blau-Weiß Osdorf der schönste weit und breit ist? Egal – gegen 17.00 Uhr fanden sich jedenfalls sehr viele Personen am Gerätehaus der freiwilligen



Die Kinder warten darauf, dass es losgeht!

Feuerwehr ein. Der uns begleitende Stadtteilpolizist, Hans-Werner Müller, schätzte die Zahl der Teilnehmer auf über 400. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre hatten wir mit ca. 250 Personen gerechnet.

Wir folgten dem Feuerwehrauto und der Musik des Spielmannszugs durch die inzwischen dunkel gewordenen Straßen durch unseren schönen Stadtteil und kamen eine Stunde später glücklich und zufrieden wieder bei der Feuerwehr an.

Hier hatten die fleißigen Helfer schon Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch bereitet und die Lütten bekamen nach dem Schlussakkord des Fanfarenzugs noch ein kleines Betthupferl. Das alles war sehr schön

aber....

es gab doch einen Wermutstropfen.

Dem Spielmannszug wurde am Anfang kaum Platz gemacht, um sich aufstellen zu können, und auch das Auto der Feuerwehr konnte nicht losfahren, weil es von Erwachsenen blockiert wurde. Leider liefen auch etliche Eltern mit ihren Kindern vor dem Spielmannszug her und beschimpften die ordnenden Helfer, die darum baten, dem Zug hinten zu folgen. Das ist natürlich sehr un schön und mag in der Folge dazu führen, dass man immer weniger ehrenamtliche Helfer für solche Veranstaltungen findet.

Wir lassen es uns aber nicht verdrießen, denn in erster Linie möchten wir den Kindern eine Freude machen und hoffen auch im nächsten Jahr auf gutes Wetter zum Laternen laufen.

Britta Tonzel



Gespannte Kinder

Fotos: Anke Thiele

Eduard Bargheer – Ein neues Museum im Jenischpark

Der Jenischpark ist um eine Attraktion reicher geworden. Neben dem Barlachhaus und dem Jenischhaus gibt es nun noch ein Museum für den Hamburger Maler und Zeichner Eduard Bargheer. Es wurde am 29. September 2017 im ehemaligen Gebäude des Gartenbauamts eröffnet.

Eduard Bargheer wurde am 25. Dezember 1901 in Finkenwerder als Sohn eines Schulleiters geboren. Nach einer Ausbildung zum Lehrer nahm er ein künstlerisches Studium an der Kunstgewer-

beschule Hamburg-Lerchenfeld auf.

1928 trat er der Künstlergruppe „Hamburger Sezession“ bei, die 1933 aufgelöst wurde.

1939 ging Eduard Bargheer ins Exil nach Italien, wo er sich auf Ischia niederließ. Nach dem Krieg wohnte und arbeitete er in Blankenese, wo er bereits 1935 eine Fischerkate am Süllberg erworben hatte.

In den 50er Jahren stellte Bargheer auf der documenta in Kassel aus, schuf verschiedene Kunstwerke für „den öffentlichen



Das neue Bargheer-Museum im Jenischspark

Raum“ und erlangte internationale Anerkennung durch zahlreiche Ausstellungen. Er verstarb am 01. Juli 1979 in Hamburg. Die Nachlassverwalter Dirk Justus und Peter Silze gründeten die „Stiftung Eduard Bargheer Museum“, um die Sammlung von über hundert Gemälden, Aquarellen, Handzeichnungen und Druckgraphiken als kulturelles Erbe zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Gebäude des ehemaligen Gartenbauamtes sind moderne, helle Räume entstanden, in denen die ausgestellten Werke



Binnenalster, Eduard Bargheer ...

Fotos: Christiane Borsche

wunderbar zur Geltung kommen. Besonders Bargheers Aquarelle, die ihn durchaus auf eine Stufe mit Paul Klee stellen, sind beachtenswert. Viele norddeutsche Landschaften sind zu sehen, aber auch Aquarelle aus Ischia und Gemälde, die seine Eindrücke von Afrikareisen wiedergeben. Ich kann Ihnen einen Besuch dieses Museums nur wärmstens empfehlen! Das Museum ist täglich von Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Christiane Borsche



Seniorenkaffee am Donnerstag, dem 7. Dezember 2017, um 14.30 Uhr. Einlass ab 14.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr laden wir alle Senioren unseres Vereins herzlich zum Adventskaffee auf den Heidbarghof ein. Wir wollen bei Kerzenschein mit Kaffee und Gebäck gemütlich zusammensitzen.

Eine Anmeldung ist dringend erforderlich bei Anke Thiele, Tel.: **80 42 15.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins teilnehmen können.



Lieder, Legenden und Geschichten um Nikolaus

„Dann stell' ich den Teller auf ...“ – Lieder, Legenden und Geschichten rund um den Nikolaus. Wer war eigentlich der Heilige Nikolaus? Welche Geschichten erzählt man sich über ihn? Wie kommen Rute und Geschenke in die Schuhe?

Ein Nachmittag mit adventlichen Naschereien, mit Liedern und Legenden zum Nikolaustag für alle, die es genauer wissen möchten.



Wann: Am 06.12.2017 nachmittags.

Wo: Maria Magdalena Gemeinde, Achtern Born 127, 22549 Hamburg
Näheres entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief.

Wiehnachten överleven

Wi köönt Wiehnachten nich ut'n Weg gahn. Oder doch? Op de Straten glitzert al in'n November de Wiehnachtsdekoratschoon. De Postbüdel smitt di jeden Dag op Hochglanz Geschenkideen in't Huus. Ut al de Geschäften dudelt Wiehnachtsmusik. De Kinner köönt de Tiet nich mehr aftöven. Un du steihst dor, di sleiht de Wiehnachtsstress op'n Maag.

Wo faken hest du al Wiehnachten beleevt? Veertigmal, fofftigmal, sösstigmal? Wat schallst du noch verwachten? Op wat luern? Wo schall de Vörhöög herkamen?

Goot, wenn du Kinner hest oder Enkelkinner. Denn kann von de ehr Ungedüür un Höög wat op di övergahn. Wenn du Familie hest, kannst' de Wiehnachtsdag woll kommodig överleven. Man wenn du alleen büst?

En Fründ von mi neiht Wiehnachten jümmert ut, sett sik in'n Flegel en flüggt wiet weg in anner Länner, wo de Lüüd nix von Wiehnachten weet – blots dat he nich Hilligabend melanklöterig alleen tohuus sitt. Man wenn dat Unglück di söcht, kriggt Wiehnachten di överall faat. Vör twee Jahr is mien Fründ na Madagaskar flagen. Un dor in Tananarivo in en groot Hotel stünn an'n 23. Dezember – magst dat nu glöven oder nich – en lütten Wiehnachtsboom mit Lichten op sien Zimmer. De Hotelmanager weer en poor Jahr in Düütschland ween un wull den düütschen Gast en sünerliche Freid maken.

Süh, so kann't kamen. Man woans överleevt wi Wiehnachten? Dat kann jo ok keen Utweg ween, wenn all, de vör Wiehnachten bang sünd, utneihen wüllt.

Villicht köönt wi uns von de Japaners wat afkieken. De sünd jo plietsch un uns mit ehr kapitalistische Lebenskunst en Stück vörrut. Dor giff't de Firma „Rent-a-Family“. Wenn de jungen Lüüd so scharp achter ehr Karriere ran jachtert un keen Tiet för ehre olen Öllern hebbt, denn hüert de en Ersatz-Familie un schickt de to de Olen. Dat sünd

Entertainers, de mit de olen Lüüd en beten Familie speelt. De bringt op Wunsch alens mit: en Swegerdochter, Kinner, wenn't seen mutt ok en Baby oder en Hund.

Süh, weer dat nich dat richtige Wiehnachts-geschäft för uns Gesellschop mit de velen Singles? Kloor, dat de Entertainers eerst Wiehnachtsleder lehrn mööt. Aber dat sünd je Profis, dat is keen Problem. Wenn dat en beten mehr kösten dörf, kannst seker ok welk kriegen, de Huusmusik maakt oder en plattdüütsche Wiehnachts-geschicht vörleest. Villicht kaamt wi jo mit de Babys to kort – ik meen, wenn all en Kind in de Krüpp hebben wüllt. Man anners, ik meen Kinner, de sik beschenken laten wüllt, de schullen sik woll finnen laten.

Bolko Bullerdiak



Schenken Sie doch Ihren Lieben einen Osdorf-Kalender zu Weihnachten

Der sehr individuell gestaltete Kalender ist im Hochformat und kostet 5 €. Er wird bei Veranstaltungen auf dem Heidebarghof und in der Schwanenapotheke verkauft.

Auch an unserem Stand bei Osdorf kocht über können Sie ihn erwerben!

Christiane Borschel

Suchen Sie noch weitere individuelle Weihnachtsgeschenke? Cremes & Salben zum Selbermachen

Hannelore Brumm, Körpertherapeutin und Heilpraktikerin, bietet an zwei Tagen einen Workshop an, in dem Cremes und Salben, Badesalze und Raumsprays selbst hergestellt werden. Es macht Spaß, mit anderen gemeinsam in der „Hexenküche“ zu köcheln, und man weiß hinterher genau, was in den Cremes und Salben steckt.

Termine: Samstag, 09. Dezember 2017, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2017, 12.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Praxis Rugenbarg 10, 22549 Hamburg-Osdorf

Kosten: 95,00 € inklusive aller Materialkosten

Anmeldung und Information: Hannelore Brumm, Tel.: 040/63 97 35 05, E-Mail: info@hannelore-brumm.de

Ehemaligentreffen des Lise-Meitner-Gymnasiums (früher: Gymnasium Knabeweg / Gymnasium Osdorf)

Mittwoch, 27. Dezember 2017, ab 18 Uhr
im Meitner-Forum

Rückfragen über das Schulbüro: 42 888
520 oder

E-Mail: doris.oldenburg@bsb.hamburg.de



Herzliche Einladung zum

NEUJAHRSEMPFANG 2018

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf

am Freitag, dem 05. Januar 2018,
im Elbe-Kino an der Osdorfer Landstraße



Ab 14.00 Uhr ist bei einem Glas Sekt oder Saft Gelegenheit zum Klönen.

Um 15.00 Uhr können Sie sich auf einen schönen Film freuen!

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen!



Hinweise zum Feuerwerk an Silvester

Für Osdorf und Sülldorf sind folgende behördliche Anordnungen besonders wichtig, da es in beiden Ortsteilen noch schöne reetgedeckte Häuser gibt:

Es ist verboten, in der Nähe von besonders brandgefährdeten Gebäuden wie Häusern mit Reet- oder Strohdächern Feuerwerkskörper abzubrennen. Für Raketen ist ein Mindestabstand von 200 Metern einzuhalten, für andere Feuerwerkskörper mindestens 50 Meter.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Anordnung verstößt, muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen!

750 Jahre Osdorf

Bald ist es soweit! 2018 feiern wir 750 Jahre Osdorf und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Sie dürfen sich auf viele Veranstaltungen und Highlights in der Festwoche im Mai freuen! Ab Januar 2018 werden wir Sie an dieser Stelle regelmäßig über die Pläne informieren, aber notieren Sie sich heute schon einmal den Termin der Festwoche:

Pfingstmontag, 21. Mai bis Sonntag, 27. Mai 2018.



Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

03.12.17 „Anpassung an das Leben in den Tropen“

17.12.17 „Tropische Köstlichkeiten“

Veranstaltungen des Loki Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf, S-Bahn-Station Klein Flottbek Tel.: 42816-476

Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt Deutschlands



GRAEFF
 www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 07 88 70

faber

KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag **„30 Jahre Internationaler Gärtneraustausch“**

Der Internationale Gärtneraustausch feiert in diesem Jahr ein Doppeljubiläum: 1987, also vor dreißig Jahren, organisierte Loki Schmidt die Reise des Hamburger Gärtners Peter Eggers nach Jerusalem. Es folgten viele weitere Reisen und Partnerschaften des Botanischen Gartens Hamburg mit St. Petersburg, Mérida, Mexiko und Göteborg. 2002, also vor fünfzehn Jahren, wurde die Stiftung gegründet, die seitdem den

Internationalen Gärtneraustausch im Sinne von Loki Schmidt fortsetzt und mit neuem Leben erfüllt. Wie es sich für ein Jubiläum gehört, wird es einen kurzen historischen Rückblick geben. Schwerpunkt der Veranstaltung werden aber wie schon in den vergangenen Jahren die spannenden und lebhaften Berichte von Gärtnerinnen und Gärtnern aus Hamburg und aus anderen Botanischen Gärten sein, unter anderem von Reisen nach Namibia, nach Indien oder in die USA.

Donnerstag, 14.12.17 im großen Hörsaal des Instituts für Allgemeine Botanik, Ohnhorststraße 18. Eintritt frei! Alle Interessenten sind herzlich willkommen! Beginn: 19.00 Uhr.

Vor Weihnachten

*Die Kindlein sitzen im Zimmer
– Weihnachten ist nicht mehr weit –
Bei traulichem Lampenschimmer
und jubeln: „Es schneit, es schneit!“*

*Das leichte Flockengewimmel,
es schwebt durch die dämmernde Nacht
herunter vom hohen Himmel
vorüber am Fenster sacht.*

Karl Gerok (1815-1890)

